

Ungesicherte Pkw-Insassen

Presseveranstaltung

Münster, 21. Juni 2018

Siegfried Brockmann, Leiter Unfallforschung der Versicherer

Einführung des Sicherheitsgurtes im Fahrzeug

01.01.1974: Sicherheitsgurt-Einbaupflicht auf den Vordersitzen

01.01.1976: Anschnallpflicht für Insassen auf den Vordersitzen

01.05.1979: Sicherheitsgurt-Einbaupflicht auf den Rücksitzen

**01.08.1984: - Anschnallpflicht für Insassen auf den Rücksitzen
- Einführung eines Verwarnungsgeldes für das Nichtanlegen des Gurtes auf den Vordersitzen (40,- DM)**

01.07.1986: Einführung eines Verwarnungsgeldes für das Nichtanlegen des Gurtes auf den Rücksitzen

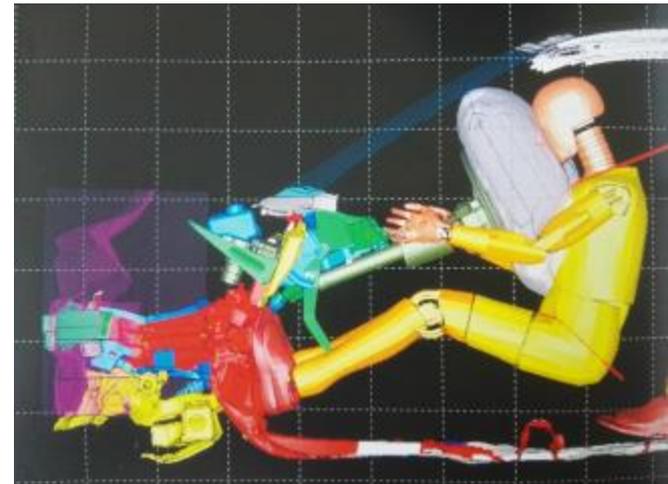
01.07.1998: Erhöhung des Verwarnungsgeldes für das Nichtanlegen des Gurtes auf 60,- DM

Wirkungsweise des Sicherheitsgurtes im Fahrzeug

Der Sicherheitsgurt ist und bleibt das wichtigste Rückhaltesystem im Fahrzeug

Er ist auf eine steife Fahrgastzelle mit Knautschzone angewiesen

Der Airbag ist nur ein zusätzliches, die Wirkung des Gurtes unterstützendes Sicherheitssystem (SRS)



Sicherungsquoten im Pkw

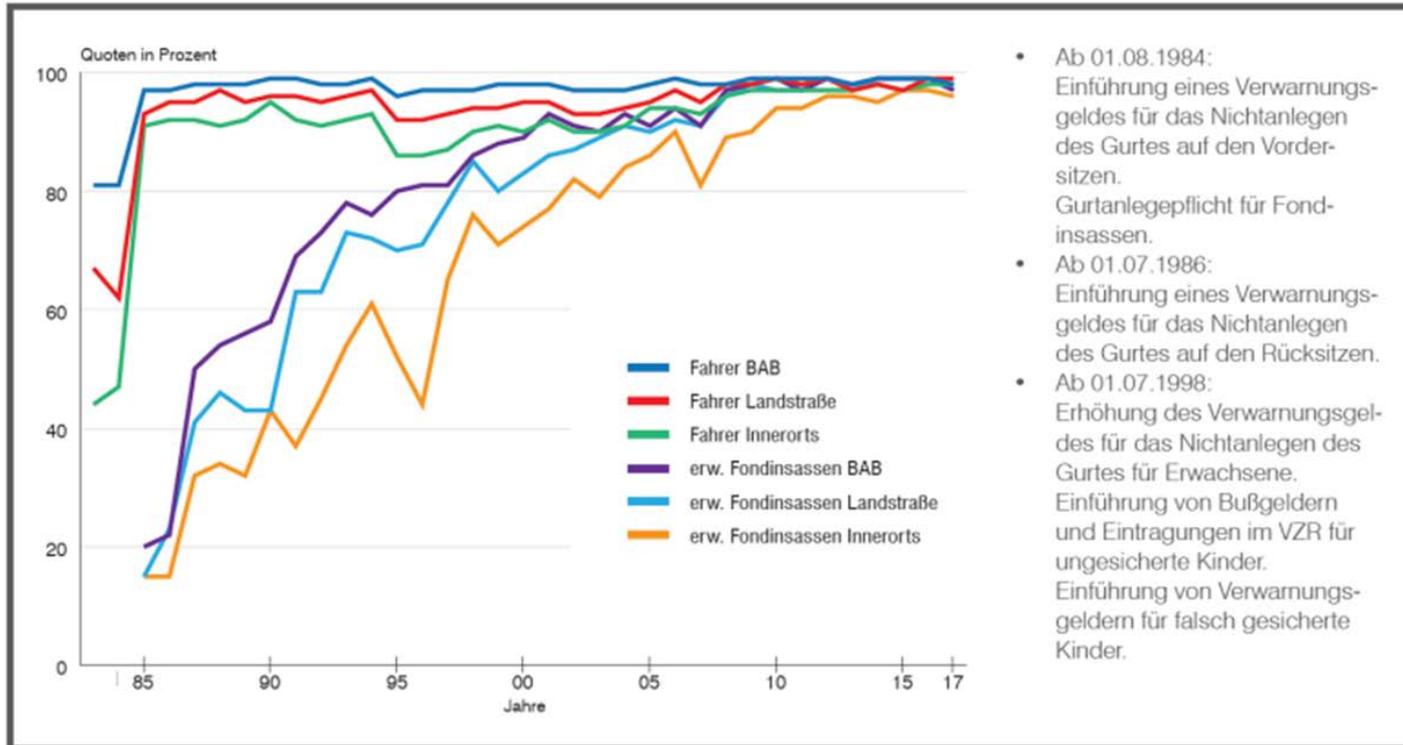


Bild 1: Entwicklung der Gurtanlegequoten von erwachsenen Pkw-Insassen (bis 1996: nur westliche Bundesländer, ab 1997: gesamtes Bundesgebiet)

Aktuelle Sicherungsquoten 2017

Fahrer: 98 %

Beifahrer: 99 %

Fondinsassen: 97 %

Siegfried Brockmann, 21.06.2018, Münster

Quelle: BASt

Einführung des Sicherheitsgurtes im Fahrzeug

Sicherheitsgurt – Wirkung im Unfallgeschehen

bußgeldbewehrte Gurtanlegepflicht vorn in D ab 1.8.1984 (40,- DM)

Anschnallquote steigt von 60 % auf über 90 %

Aufgrund der gestiegenen Angurtquote ging im Zeitraum August 1984 bis Juli 1985 im Vergleich zum Vorjahr die Zahl der ...

getöteten Pkw-Insassen um 1.461

schwerverletzten Pkw-Insassen um 15.091

zurück

Ungesicherte Insassen im Pkw

Für die Bundesländer Baden-Württemberg und Hessen ergab die Analyse der Verkehrsunfallanzeige (EUSka), dass im Jahr 2015

27 % aller getöteten Pkw-Insassen nicht/nicht richtig gegurtet waren und

8 % aller schwerverletzten Pkw-Insassen nicht/nicht richtig gegurtet waren.

Laut DVR-report 4/2016 waren

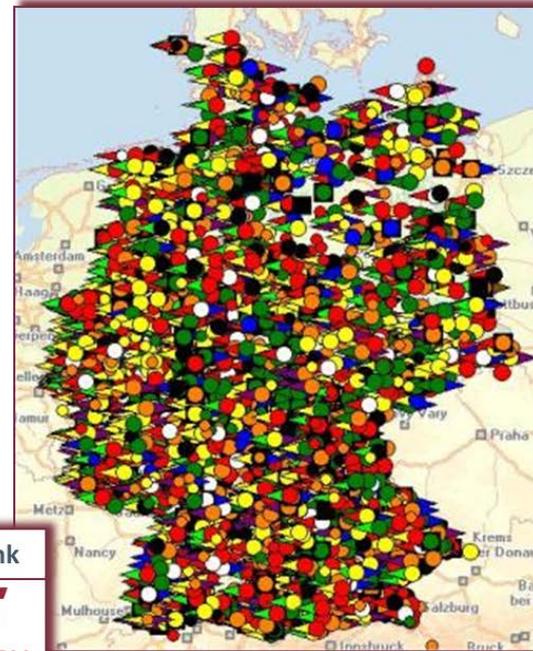
21,5 % der im Jahr 2015 getöteten Pkw-Insassen nicht angeschnallt.

(Umfrage unter 10 Bundesländern in Deutschland)

Ungesicherte Insassen im Pkw - Detailanalyse

Datenbank und Repräsentativität

- Unfalldatenbank (UDB): repräsentativ für das Kraftfahrzeug-Schadengeschehen der Deutschen Versicherer
- Nur Haftpflichtschäden mit Personenschaden und mindestens 15.000 € Schadenaufwand
- Datensatz mit über 9.000 Unfällen, kontinuierlich wachsend
- Analysen zu den Themen „Fahrzeug“, „Straße“ und „Mensch“



Unfalldatenbank

Unfallforschung
der Versicherer

GDV



Ungesicherte Insassen im Pkw - Detailanalyse

Getötete/schwerverletzte Pkw-Insassen in der UDB (1/2)

Aus allen Pkw Unfällen aus den Jahren 2002-2012 (n=5.107 Unfälle mit n=8.472 Pkw und n=12.224 Personen) wurden jene Pkw-Insassen selektiert, die getötet oder schwerverletzt wurden und bei denen die Information über eine Gurtbenutzung vorlag (n=1.516).

Diese teilen sich wie folgt auf:

n = 1.311 (86 %) gegurtete Insassen

n = 205 (14 %) nicht gegurtete Insassen

Für die Gruppe der getöteten/schwerverletzten, nicht gegurteten Insassen (n=205) zeigt sich:

43 % waren Fahrer

21 % waren Beifahrer

Ungesicherte Insassen im Pkw - Detailanalyse

Getötete/schwerverletzte Pkw-Insassen in der UDB (2/2)

36 % waren hinten Sitzende

70 % waren männlich, 30 % waren weiblich

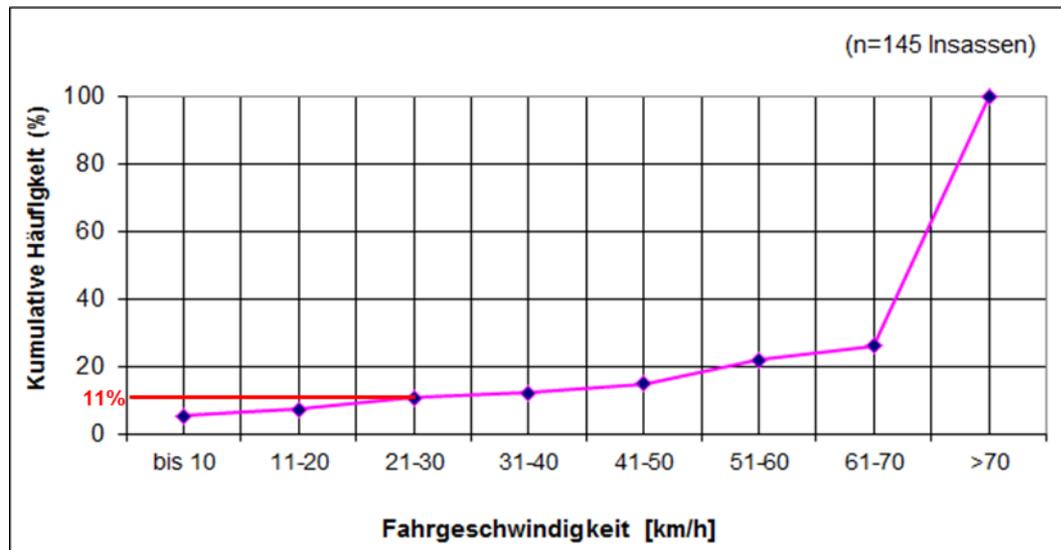
Das Durchschnittsalter lag bei 32 Jahren (der jüngste 1 Jahr, der älteste 84 Jahre)

Betrachtet man nur den ersten und zugleich schwersten Anstoß am Pkw (n=157), sieht die Verteilung der Kollisionen wie folgt aus:

- 66 % (104 von 157 Fällen) Frontalkollision
- 28 % (44 von 157 Fällen) Seitenkollision (n=18 li., n=26 re.)
- 6 % (9 von 157 Fällen) Heckkollision

Getötete und Schwerverletzte nicht gegurtete Pkw- Insassen

Geschwindigkeiten



11 % (n=16) der getöteten und schwerverletzten nicht gegurteten Insassen saßen in einem Pkw, der zum Unfallzeitpunkt nicht schneller als 30 km/h fuhr.

Vermeidungspotenzial des Sicherheitsgurtes

Erkenntnisse aus dem realen Unfallgeschehen:

Ca. 25 % der getöteten Pkw-Insassen sind ungesichert und

ca. 10 % der schwer verletzten Pkw-Insassen sind ungesichert

Nutzen des Sicherheitsgurtes (SG): mindestens 50 % bei getöteten und schwer verletzten Pkw-Insassen

Vermeidungspotenzial des Sicherheitsgurtes

Anwendung dieser Erkenntnisse auf die Unfallzahlen (Annahme: 100 % Sicherungsquote):

Getötete Pkw-Insassen im Jahr 2017: 1.439

- davon 360 (25 %) ungesichert
- davon könnten mindestens 180 durch den SG vor dem Tode bewahrt werden

Schwerverletzte Pkw-Insassen im Jahr 2017: 29.488

- davon 2.950 (10 %) ungesichert
- davon könnten mindestens 1.475 durch den SG vor schweren Verletzungen bewahrt werden

Ungesicherter Beifahrer

Abstützkräfte

Wandanprall bei 20km/h

Werte aus UDS-Analyse: Maximale Verzögerung: $240 \text{ m/s}^2 = 24 \text{ g}$

Ergebnis

Ein Beifahrer mit einem Gewicht von 75 kg müsste sich mit den Armen mit einer Kraft abstützen, die einem Gewicht von 1800kg entspricht.

Zum Vergleich „Gewichtheben“

Der Weltrekord aller Gewichtsklassen liegt bei 266 kg im Stoßen (aufgestellt von Leanid Taranenka am 26.11.1988).

Fazit

Kein Mensch kann mit den Armen die Kräfte abstützen, die bei einem Wandaufprall mit 20 km/h auftreten.



Siegfried Brockmann, 21.06.2018, Münster

Befragung: Gurtverweigerer

Methodik

Befragung von N = 518 Personen

Drei Teilgruppen: „Sind in den letzten 12 Monaten....

...Kinder bei Ihnen nicht angeschnallt im Pkw mitgefahren?“ (Kinder)

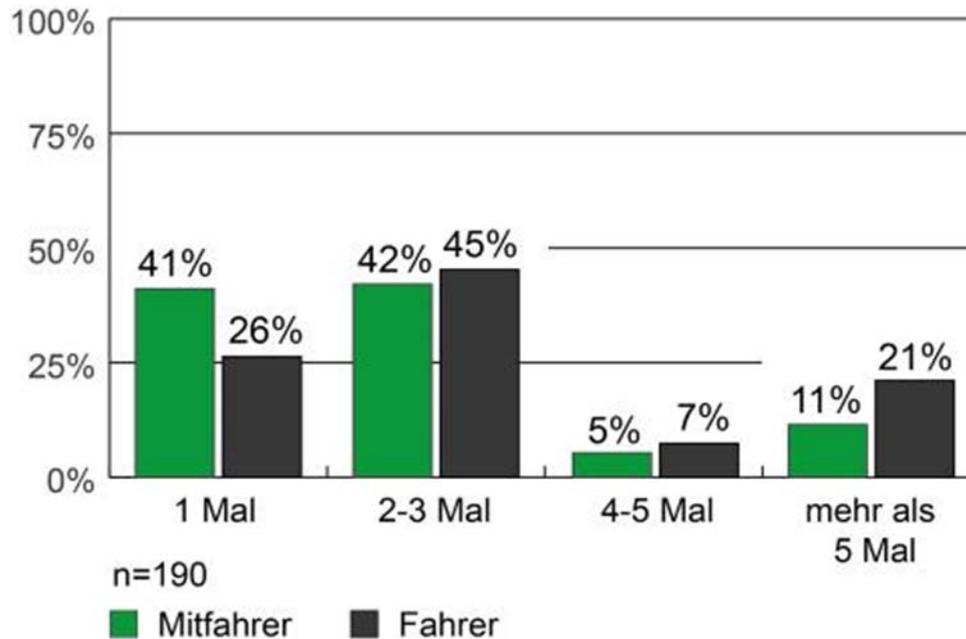
...Sie selbst nicht angeschnallt Pkw gefahren?“ (Fahrer)

...Sie nicht angeschnallt in einem Pkw mitgefahren?“ (Mitfahrer)

Teilgruppen	Männer (n)	Frauen (n)	Gesamt
Kinder nicht angeschnallt	88	55	138
Als Mitfahrer nicht angeschnallt	96	94	190
als Fahrer nicht angeschnallt	118	72	190
<i>N</i>			518

Gurtverweigerer

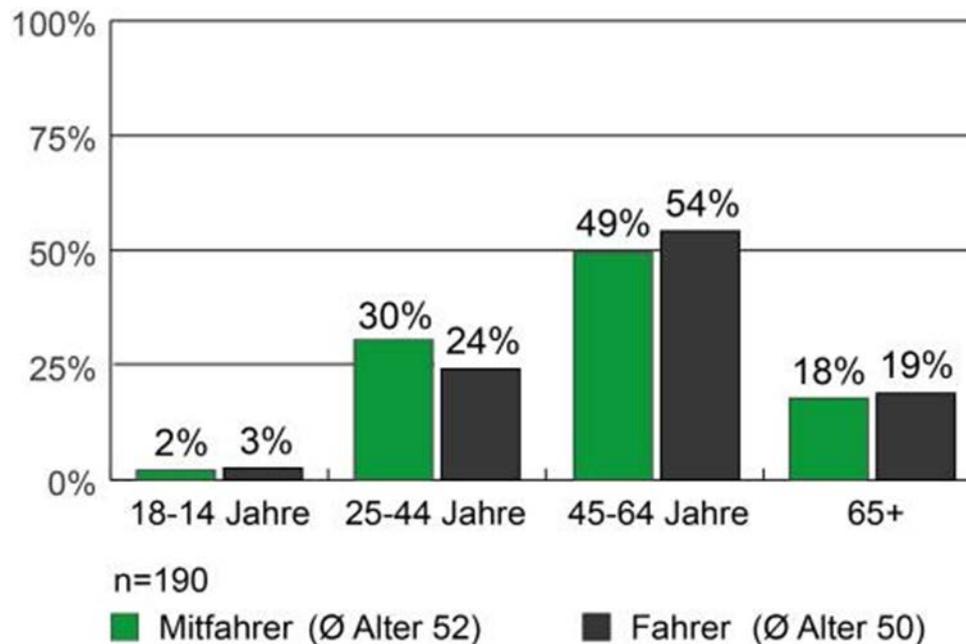
Wie oft haben Sie sich in den letzten 12 Monaten nicht angeschnallt?



Über die Hälfte der Befragten schnallten sich mehr als einmal nicht an. Bei 11 bzw. 21 Prozent ist es sogar Gewohnheit, sich nicht anzugurten.

Gurtverweigerer

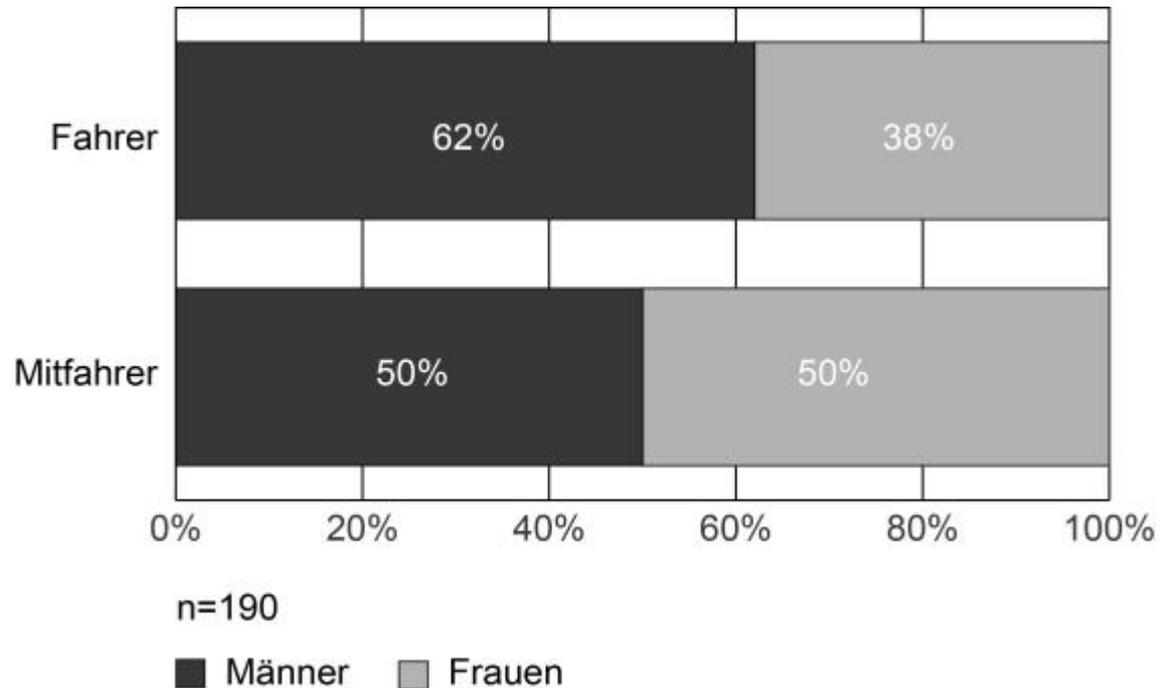
Wer schnallt sich nicht an?



Die Altersgruppe der 45-64Jährigen schnallt sich am häufigsten nicht an.

Gurtverweigerer

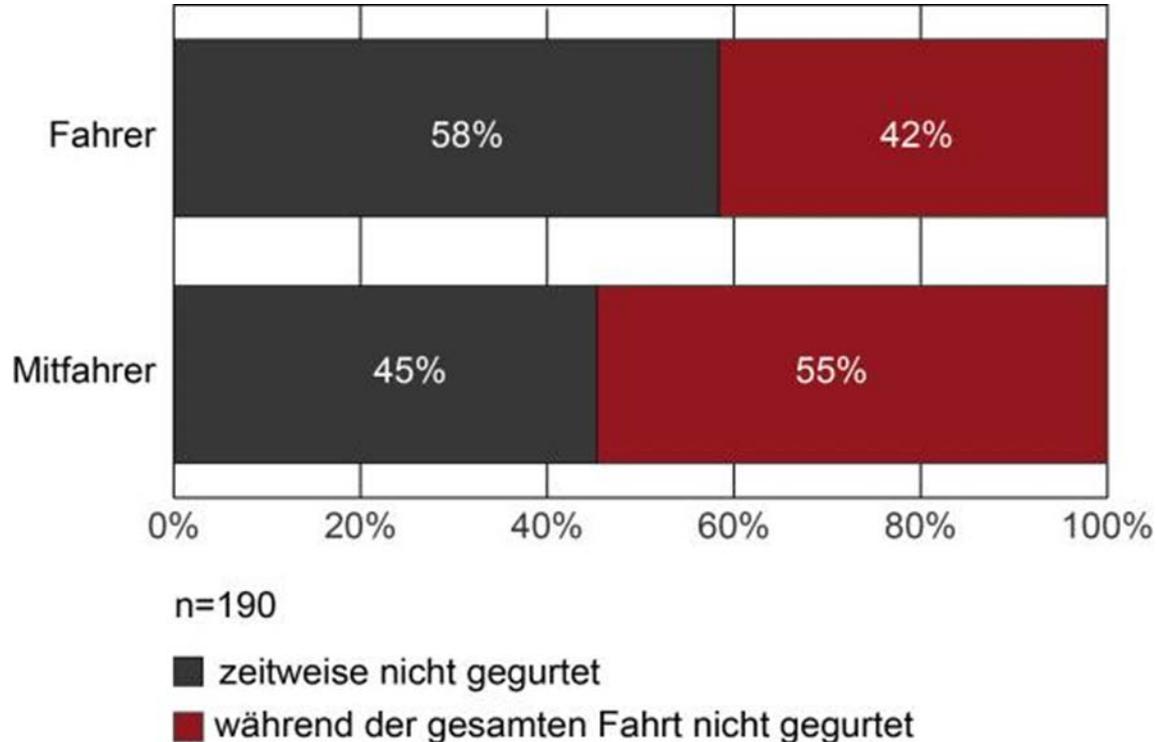
Unterschiede Männer/Frauen



Mehr Männer als Frauen berichten als Fahrer in den letzten 12 Monaten schon einmal ohne Gurt gefahren zu sein.

Gurtverweigerer

Waren Sie während der gesamten Fahrt nicht angeschnallt?

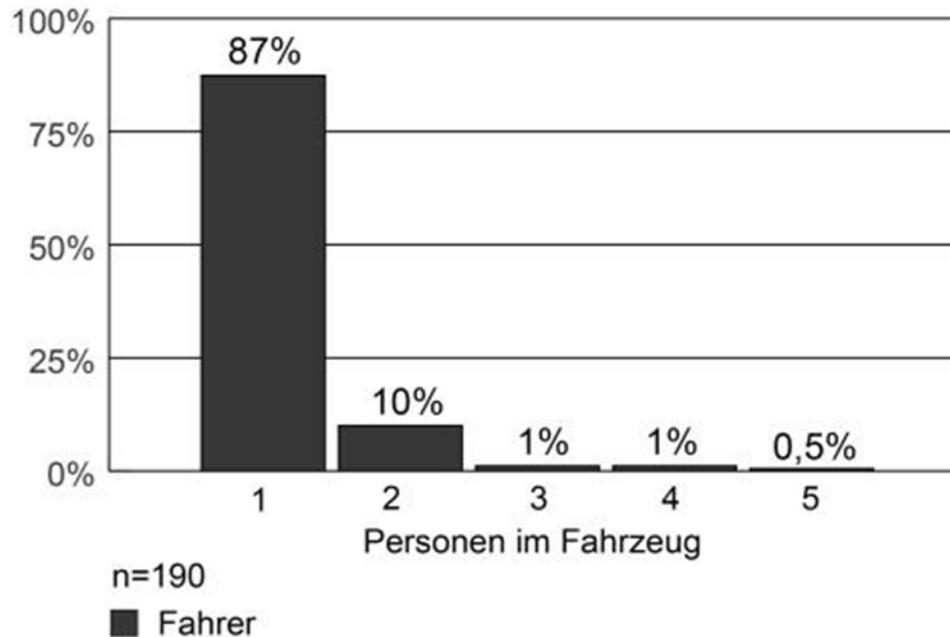


Mitfahrer waren häufiger während der ganzen Fahrt nicht gegurtet, Fahrer häufiger nur zweitweise

Siegfried Brockmann, 21.06.2018, Münster

Gurtverweigerer

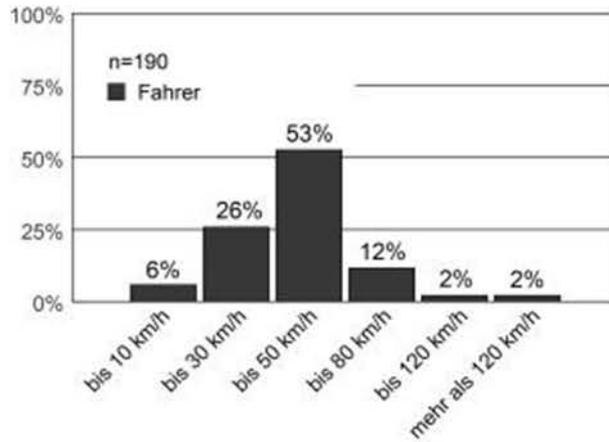
Wieviel Personen sind dabei im Fahrzeug mitgefahren, Sie eingeschlossen?



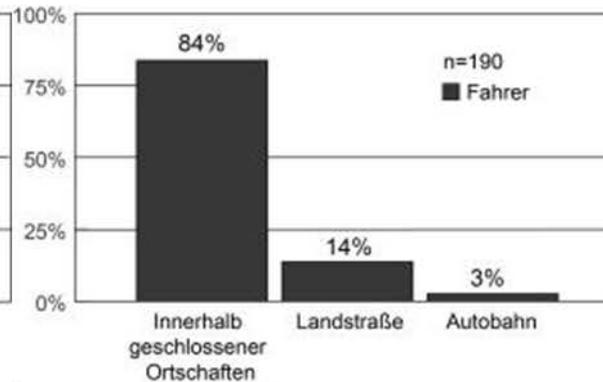
Die meisten befragten Fahrer waren allein unterwegs, wenn sie sich nicht angurteten.

Gurtverweigerer

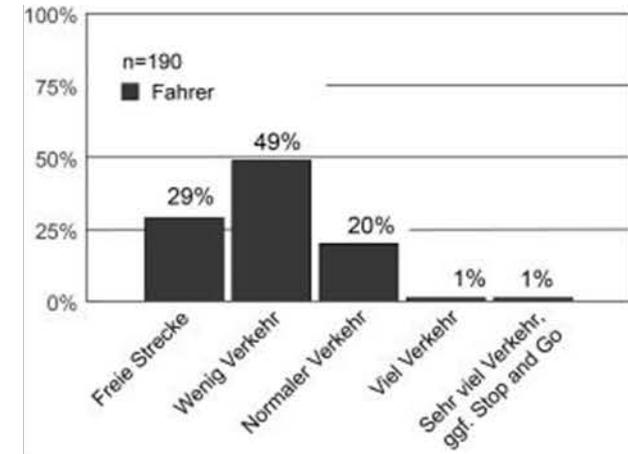
Häufigste Verkehrssituationen



Gefahrenere Geschwindigkeiten



Örtlichkeit

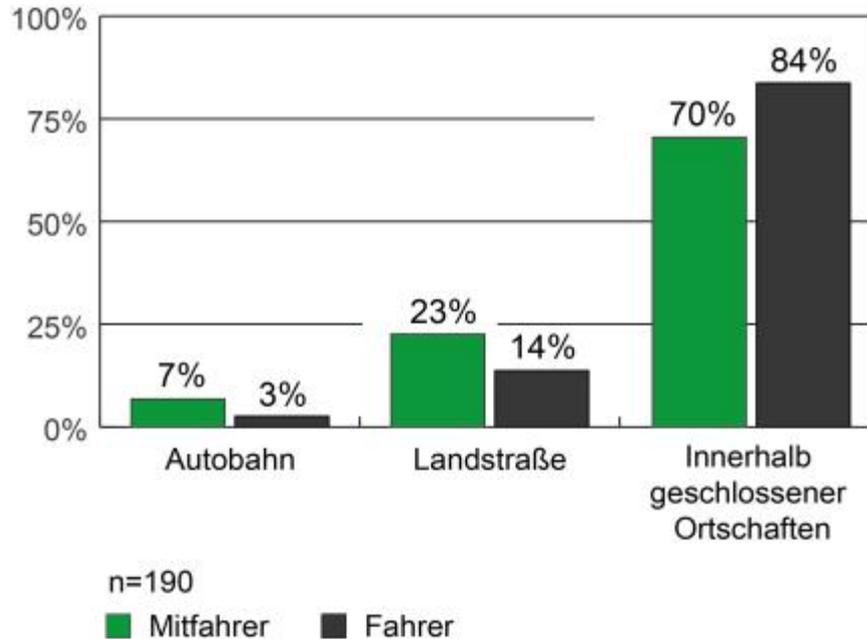


Verkehrsdichte

Fahrten ohne Gurt fanden hauptsächlich bei geringen Geschwindigkeiten, innerorts und bei wenig Verkehr statt. Zudem wurden sie zu über 80 Prozent in der Freizeit absolviert.

Gurtverweigerer

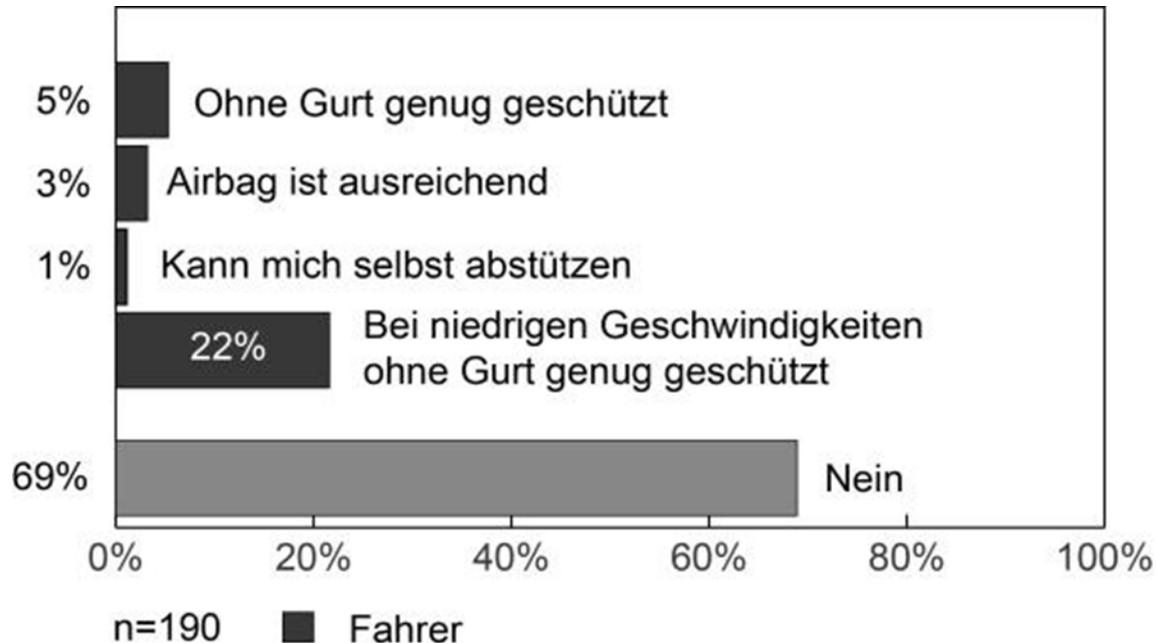
Wo fahren Sie bei dieser Fahrt überwiegend?



Überproportional oft wurde der Gurt innerhalb geschlossener Ortschaften und bei einer Geschwindigkeit von bis zu 50 km/h nicht angelegt.

Gurtverweigerer

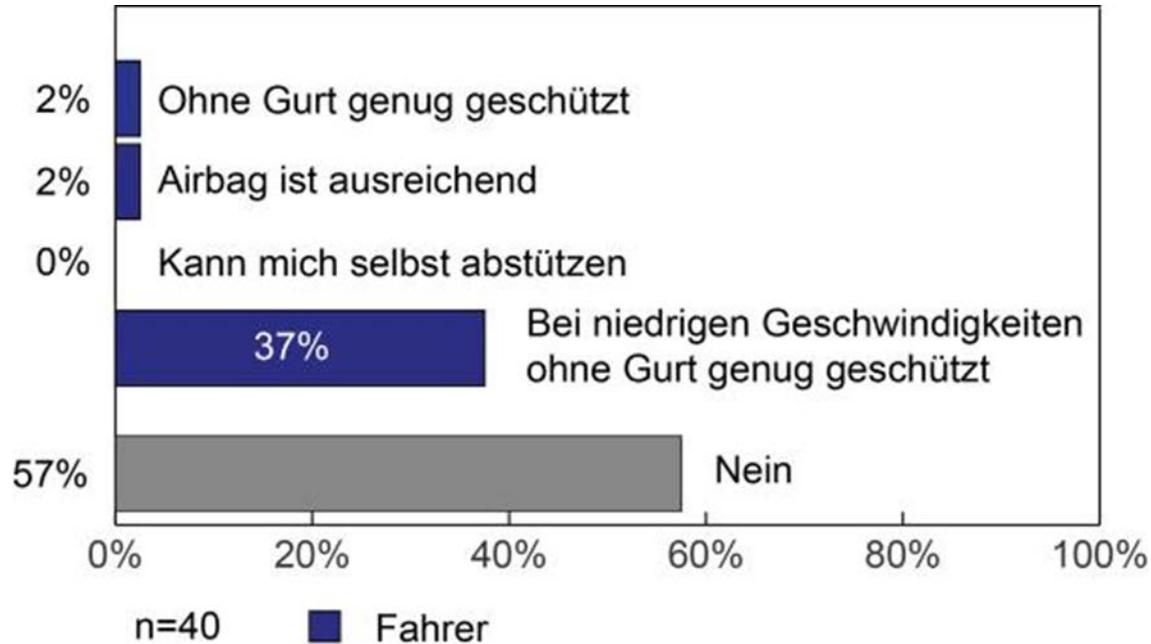
Glauben Sie, dass Sie auch ohne Gurt ausreichend im Pkw geschützt sind?



Fahrer, die sich nicht angurten, gehen zu einem hohen Prozentsatz davon aus, bei niedrigen Geschwindigkeiten auch ohne Gurt ausreichend geschützt zu sein.

Gurtverweigerer

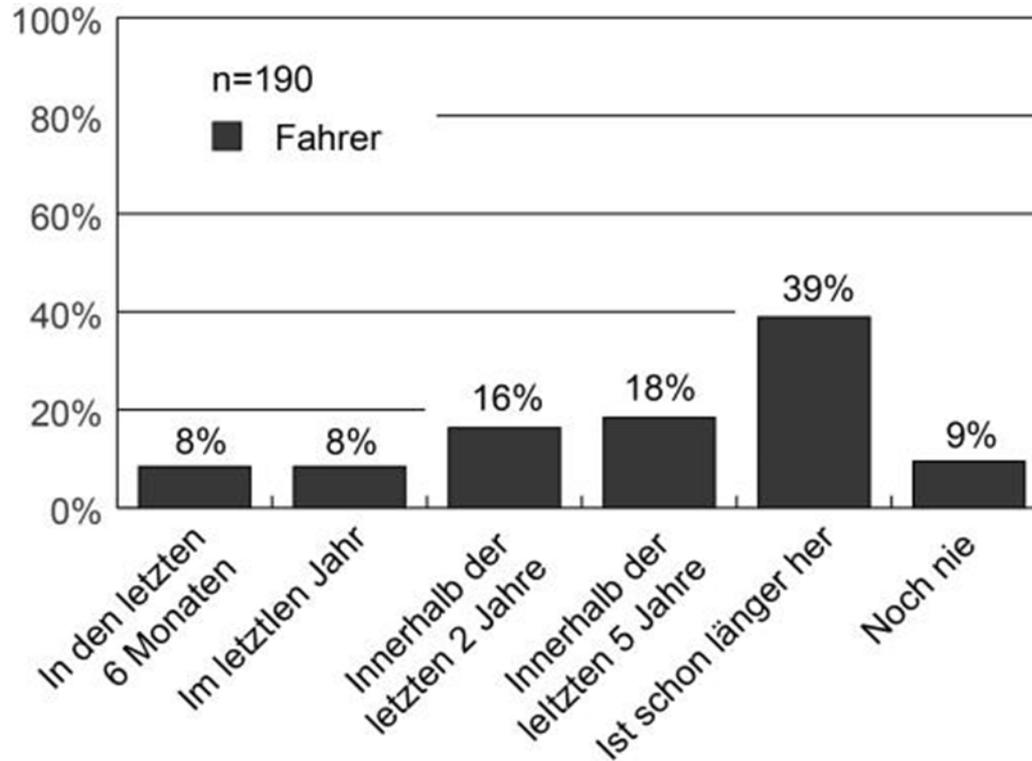
Mehr als fünf Mal nicht gegurtet: Glauben Sie, dass Sie auch ohne Gurt ausreichend im Pkw geschützt sind?



Fahrer, die sich gewohnheitsmäßig nicht angurten, gehen häufiger davon aus, bei niedrigen Geschwindigkeiten auch ohne Gurt ausreichend geschützt zu sein.

Gurtverweigerer

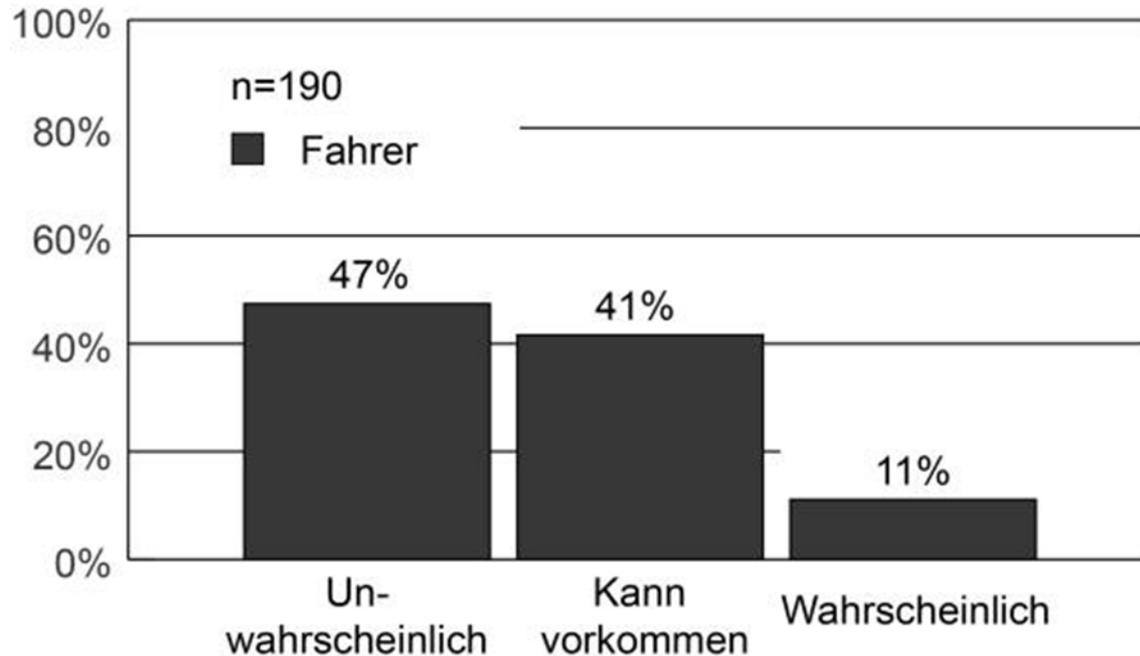
Wann wurden Sie zuletzt bei einer Verkehrskontrolle der Polizei kontrolliert, egal aus welchem Anlass?



Bei fast der Hälfte der befragten Fahrer, ist die letzte Verkehrskontrolle schon länger als fünf Jahre her oder sie wurden noch nie kontrolliert.

Gurtverweigerer

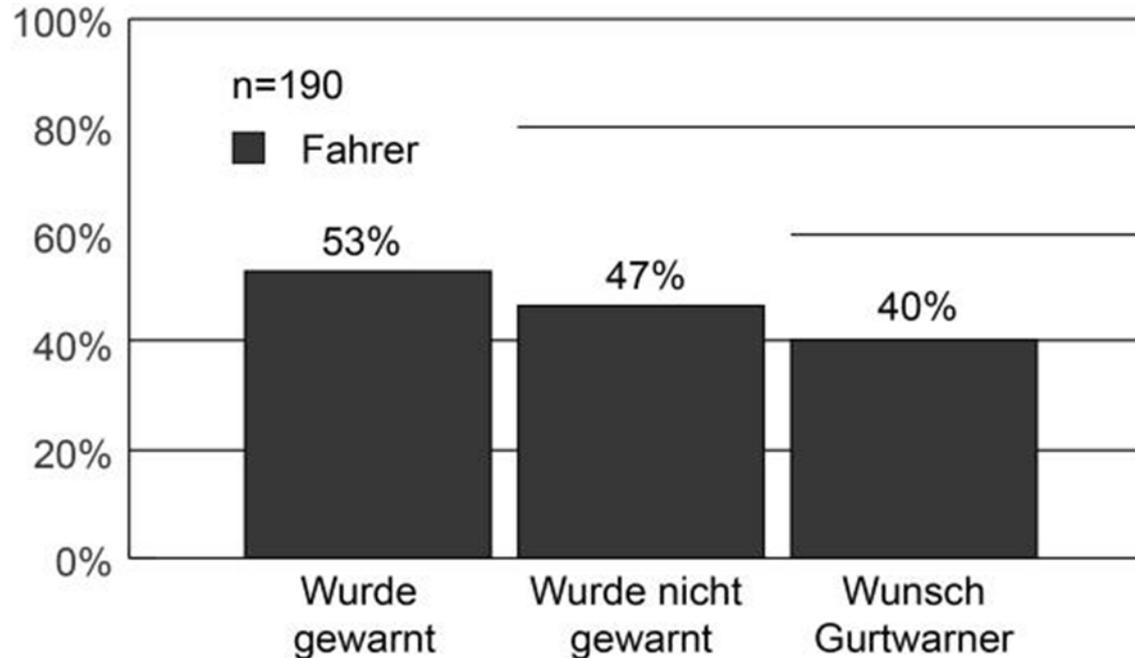
Für wie wahrscheinlich halten Sie es, beim Nichtanlegen des Gurtes von der Polizei kontrolliert zu werden?



Fast die Hälfte der befragten Fahrer glaubt, dass es unwahrscheinlich ist, beim Nichtanlegen des Gurtes von der Polizei entdeckt zu werden.

Gurtverweigerer

Wurden Sie von dem Fahrzeug gewarnt, dass Sie nicht angeschnallt waren?



Auf die Frage „Was würde Sie dazu bringen, sich immer anzuschnallen?“ wurde der Wunsch nach einem akustischen Gurtwarner im Fahrzeug am häufigsten genannt (sowohl von Fahrern als auch Mitfahrern).

Maßnahmen und ihre Wirkung

Der Gurterinnerer (SBR)

Der Gurterinnerer (SBR) als technische Lösung zur Erhöhung der Gurtragequote

EuroNCAP:

- Seit 2002 für den Fahrerplatz verankert
- Ab 2017 mit Personenerkennung für Front- und Rücksitze

Ab 2014 ist der SBR auf dem Fahrersitz von Pkw gesetzlich vorgeschrieben (UNECE R16);
Erweiterung auf alle Sitzplätze vorgesehen

Misuse – Deaktivierung des SBR mittels Gurtzunge

Nach Fahrzeug einkaufen: oder Schlüsselnummern (HSN/TSN) eingeben
Marke und Modell auswählen

Auto & Motorrad › Ersatz-, Tuning- & Verschleißteile › Innenausstattung › Gurte



2x Anti Gurtwarner Gurtalarm Stopper Gurtzunge für Gurtschloss mit integriertem Flaschenöffner zum öffnen von Glasflaschen mit Kronkorken

★★★★☆ • 35 Kundenrezensionen

Preis: **EUR 9,99** Kostenlose Lieferung ab **EUR 29** (Bücher immer versandkostenfrei). [Details](#)
Alle Preisangaben inkl. deutscher USt. [Weitere Informationen.](#)

Auf Lager.

Lieferung Dienstag, 17. Apr.: Bestellen Sie innerhalb **5 Stunden und 8 Minuten** per **Premiumversand** an der Kasse. [Siehe Details.](#)

1 neu ab **EUR 9,99**

- Stoppen des Sicherheitsgurt Alarms
- Universal-Fit für fast alle Autos
- Für Messen, Autohäuser, Transport von Dingen auf Beifahrersitz
- Mit integriertem Flaschenöffner
- Achtung !! Unbedingt den Sicherheitsgurt verwenden beim lenken eines Fahrzeuges

Misuse – Deaktivierung des SBR

Anleitung aus dem Internet (Beispiel)

Aktivierung / Deaktivierung

1. Zündschalter in Stellung II bringen (Motor nicht starten)
2. Die Warnleuchte - Sicherheitsgurt erlischt innerhalb von 10 Sekunden
3. Schritt 4 muss innerhalb von 60 Sekunden abgeschlossen sein, andernfalls muss der Vorgang wiederholt werden.
4. Gurtschloss 9 mal schließen und wieder öffnen, dann geöffnet lassen.
5. Die Warnleuchte - Sicherheitsgurt blinkt 3 mal zur Bestätigung der Statusänderung - Sicherheitsgurt - Überwachung.
6. Zur Aktivierung der Sicherheitsgurt - Überwachung Schritte 1 bis 7 wiederholen.
7. Nach Bestätigung ist der Vorgang zur Aktivierung / Deaktivierung abgeschlossen.

Manchmal klappt es nicht gleich beim ersten mal, dann einfach wiederholen

Forderungen

Mehr Kontrollen der Gurtnutzung durch die Polizei

Verschärfung der Sanktionen (aktuell 30 €, keine Punkte)

Besserer Schutz vor Manipulation

Gurtschloss erkennt fehlenden Zug

Deaktivierung des SBR nur durch Werkstatt

Weitere Aufklärungsarbeit

Gesamtverband der Deutschen
Versicherungswirtschaft e. V.
Unfallforschung der Versicherer
Wilhelmstraße 43 / 43G, 10117 Berlin
Tel.: 030-2020 5821
Fax: 030-2020 6633

www.udv.de
E-Mail: unfallforschung@gdv.de

 facebook.com/unfallforschung
 twitter.com/unfallforschung
 youtube.com/unfallforschung

